

Inhalt

Vorbemerkung	1
Einleitung	1
Hauptteil:	
Einleitung: Die Lage der Landwirtschaft in der Weimarer Republik	19
1. Hermes als Präsident der Vereinigung der deutschen (christlichen) Bauernvereine, ein Beitrag zur Geschichte des landwirtschaftlichen Organisationswesens in der ausgehenden Weimarer Republik (1928-1933)	24
a) Die Stellung der Vereinigung der deutschen (christlichen) Bauernvereine im landwirtschaftlichen Organisationswesen	24
b) Die Geschichte der Vereinigung der deutschen (christlichen) Bauernvereine	25
c) Die Wahl von Hermes zum Präsidenten der Vereinigung der deutschen (christlichen) Bauernvereine	29
d) Weltanschauliche Profilierung der Vereinigung der deutschen (christlichen) Bauernvereine unter Hermes	31
α) Programmatische Namensänderung	32
β) Neuformulierung des Programms	35
γ) Christliche Standeserziehung (praktische Bildungsarbeit, Bauernschulen und Katholikentage)	36
δ) Propagandatätigkeit und Reform der inneren Organisation	40
e) Das Verhältnis der Vereinigung der deutschen (christlichen) Bauernvereine zur Politik	42
2. Das Problem der Einheitsorganisation in Schleswig-Holstein	46
3. Die Einheitsbewegung im Rheinland	59
a) Die Stellungnahme der Vereinigung der deutschen (christlichen) Bauernvereine zur Einheitsbewegung im Rheinland während der Präsidentschaft des Freiherrn von Kerckerinck	59
b) Die Stellungnahme der Vereinigung der deutschen (christlichen) Bauernvereine unter der Präsidentschaft von Hermes	
c) Die Notkundgebung der rheinischen Bauern in der Kölner Messehalle am 20. Februar 1929	75

4. Die Grüne Front	80
a) Der Begriff "Grüne Front" und die Tendenzen in der Literatur	80
b) Die Vorgeschichte der Bildung der Grünen Front	83
c) Das Selbstverständnis der Führer der Grünen Front	86
d) Das Programm der Grünen Front	89
e) Die erste Phase der Tätigkeit der Grünen Front (Febr./März 1929 - März 1930)	94
f) Die zweite Phase der Tätigkeit der Grünen Front unter den Reichsregierungen Brüning-Schiele, v. Papen - v. Braun, v. Schleicher - v. Braun	111
g) Die Agrarpolitik der Reichsregierung Hitler-Hugenberg (- v. Rohr) und die nationalsozialistische Machtergreifung innerhalb der Landwirtschaft im Bereich der berufsständischen landwirtschaftlichen Organisationen	120
5. Das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen	129
a) Einleitung	129
b) Das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen in der Weimarer Republik bis zum Ende der Stabilisierungsperiode	129
c) Die Rationalisierung des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens und die Zusammenarbeit von Klepper (Preussische Zentralgenossenschaftskasse) und Hermes (Vereinigung der deutschen (christlichen) Bauernvereine)	131
d) Grundsätzliche Einstellung von Hermes und der Vereinigung der deutschen (christlichen) Bauernvereine zur Vereinheitlichung des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens	136
e) Die Gründung des genossenschaftlichen Einheitsverbandes (1929/30)	138
f) Der genossenschaftliche Reichsverband 1930-33 (Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften - Raiffeisen e. V.)	141
g) Darré's "Machtergreifung" im landwirtschaftlichen Genossenschaftswesen	145
h) Prozess und Urteil gegen Hermes	146
Schluss	150
Quellen- und Literaturverzeichnis	160
Namensregister	175